

Antrag der Fraktion der CDU

Anschaffung von Luftfilteranlagen in Schulen und Kitas

I. Vorbemerkung:

Kinder und Jugendliche leiden besonders unter den Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie. Das Land NRW hat aktuell in Abstimmung mit den benachbarten Bundesländern entschieden, dass ab dem 22. Februar 2021 die Grundschulen wieder öffnen und in einem Wechselmodell unterrichtet wird. Auch Kindertagesstätten sollen dann wieder ihren normalen Betrieb aufnehmen. Dabei muss aber die Gesundheit der Kinder und des Personals an den jeweiligen Einrichtungen an erster Stelle stehen.

Die Gemeinde als Schulträger und als Eigentümer des Realschulgebäudes sowie von Kita-Gebäuden kann hier nur durch die sofortige Umsetzung von technischen Maßnahmen unterstützen und damit zu einer Ermöglichung des Präsenzunterrichts und des Kita-Betriebs beitragen.

Studien empfehlen den Einsatz von portablen, geräuscharmen Luftfilteranlagen mit der entsprechenden Filterklasse, um die Virenlast in Räumen durch innerhalb kurzer Zeit stark zu reduzieren.

Obwohl zzt. die Zahl der Neuinfektionen generell zurückgeht und die Sieben-Tage-Inzidenz sinkt, warnen Wissenschaftler vor einer durch Virusmutationen verursachten dritten Corona-Welle. Es ist also leider nicht damit zu rechnen, dass sich die gefährliche Entwicklung in den nächsten Wochen abschwächt. Nach Ansicht der CDU-Fraktion ist deshalb ein unverzügliches Handeln dringend geboten.

II. Der Rat der Gemeinde Niederkrüchten beschließt:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Klassenzimmer bzw. Gruppenräume mit portablen Luftfilteranlagen in der erforderlichen Größe und Filterklasse zur Reduzierung der Raumluftbelastung mit Bakterien und Viren auszustatten, bzw. vorhandene Lüftungsanlagen nach Möglichkeit entsprechend nachzurüsten. In die Überprüfungen sind die Kindertagesstätten, die sich im Eigentum der Gemeinde befinden, mit einzubeziehen. Die erforderliche Anzahl der Luftfilteranlagen ist nach Feststellung der Notwendigkeit unverzüglich zu bestellen und die entsprechenden Förderanträge sind einzureichen.

Johannes Wahlenberg

und die Fraktion der CDU